

Rineke Dijkstra, Vondelpark, Amsterdam, June 10, 2005.  
© courtesy of the artist, Galerie Max Hetzler, Marian Goodman Gallery  
and Galerie Jan Mat



## Rineke Dijkstra

8.11.24–10.2.25

Pressekonferenz  
Mi 6.11.24, 11 Uhr

Eröffnung  
Fr 7.11.24, 19 Uhr

Die niederländische Künstlerin Rineke Dijkstra hat seit den frühen 1990er Jahren ein beeindruckendes Werk an Foto- und Videoarbeiten geschaffen. Darin unterzieht sie das Genre des Porträts einer Neuinterpretation. Für ihre Fotografien löst sie Personen aus ihrer alltäglichen Umgebung und sucht nach Nuancen von Individualität, indem sie sich auf subtile Details, die Haltung oder den Blick der Porträtierten konzentriert. Die Betrachter\*innen sollen so ermutigt werden, Menschen, die sich auf die eine oder andere Weise im Wandel befinden, genauer anzuschauen.

Die Einzelausstellung in der Berlinischen Galerie gibt einen Überblick über Dijkstras Werk, wobei ein besonderes Augenmerk auf dem Thema des Wandels und Übergangs liegt. Zentral sind hierfür die Serien „New Mothers“, „Bullfighters“ und „Almerisa“. In der Präsentation werden verschiedene Fotografien aus ihrer „Park“-Serie, die zum Teil im Berliner Tiergarten entstanden sind, ebenso eine Rolle spielen wie Arbeiten aus ihrem Archiv, die bisher nicht öffentlich zu sehen waren. Dijkstra ist fasziniert von dem Thema Authentizität, der Art und Weise, wie Menschen ihre Persönlichkeit ausdrücken und wie sich eine gewisse Art von Unbefangenheit in Fotografien festhalten lässt. Dies wird besonders in ihren Videoarbeiten deutlich, von denen eine Auswahl präsentiert wird – neben ihrem ikonischen „The Buzz Club, Liverpool, UK / Mystery World, Zaandam, NL“ (1996-97) auch „I See a Woman Crying“ (2009).

Rineke Dijkstra wurde 1959 in Sittard in den Niederlanden geboren. Von 1981 bis 1986 besuchte sie die Gerrit Rietveld Academy in Amsterdam. Sie wurde u.a. mit dem Johannes Vermeer Prijs (2020), dem Hasselblad Foundation International Award in Photography (2017), SPECTRUM, Internationaler Preis für Fotografie der Stiftung Niedersachsen (2017) und dem Citibank Private Bank Photography Prize (1999) ausgezeichnet. Retrospektiven ihres Gesamtwerks waren im Museum De Pont, Tilburg, Niederlande (2018), im Louisiana Museum of Modern Art, Humlebaek, Dänemark (2017), im San Francisco Museum of Modern Art und im Solomon R. Guggenheim Museum in New York (2012) zu sehen. Im Jahr 2013 zeigte das Museum für Moderne Kunst (MMK) Frankfurt die weltweit erste umfassende filmische Retrospektive der niederländischen Künstlerin.

Die Ausstellung wird gefördert durch Hauptstadtkulturfonds, Mondriaan Fonds und das Königreich der Niederlande.



## **Rahmenprogramm**

[berlinischegalerie.de/kalender](http://berlinischegalerie.de/kalender)

## **Pressebilder**

[berlinischegalerie.de/pressemitteilung/rineke-dijkstra](http://berlinischegalerie.de/pressemitteilung/rineke-dijkstra)

## **Onlinetickets**

[bg.berlin/tickets](http://bg.berlin/tickets)

## **Social Media**

#RinekeDijkstraBG

#berlinischegalerie

## **Kontakt Berlinische Galerie**

Sascha Perkins  
Leitung Kommunikation und Bildung  
Tel +49 (0)30 78 902 829  
[perkins@berlinischegalerie.de](mailto:perkins@berlinischegalerie.de)

Paula Rosenboom  
Kommunikation  
Tel +49 (0)30 78 902 831  
[rosenboom@berlinischegalerie.de](mailto:rosenboom@berlinischegalerie.de)

Berlinische Galerie  
Landesmuseum für Moderne  
Kunst, Fotografie und Architektur  
Alte Jakobstraße 124–128  
10969 Berlin  
Tel +49 (0)30 78 902 600  
[berlinischegalerie.de](http://berlinischegalerie.de)

Eintritt 10 €, ermäßigt 6€  
Mi–Mo 10–18 Uhr  
Di geschlossen

## **Kontakt Presse**

Bureau N  
Friederike Wode  
Tel + 49 30 62736102  
[friederike.wode@bureau-n.de](mailto:friederike.wode@bureau-n.de)

## **Pressekonferenz Akkreditierung**

Wir freuen uns, Sie zur Pressekonferenz  
am Tag, den 6.11.24 um 11 Uhr einzuladen.

Akkreditierung bitte bis zum 4.11.24. an:  
Bureau N  
Friederike Wode  
Tel + 49 30 62736102  
[friederike.wode@bureau-n.de](mailto:friederike.wode@bureau-n.de)